

Werkvertrag

Update mediawiki Plugin

Stand 10.05.2020

Ausschreibung 2020es7b

Werkvertrag für den Update des mediawiki Plugins von edu-sharing

Open Edu Hub Projekt / Wir Lernen Online .de

Inhalt

Werkvertrag für eine definierte Leistung	2
I. Dienstleistung und Honorar	2
II. Zahlungsziel	3
III. Selbständige Tätigkeit	3
IV. Datenschutz	3
V. Geheimhaltung	4
VI. Haftungsbeschränkung	4
VII. Neutralität	4
VIII. Vertragsdauer und Beendigung	4
IX. Sonstige Bestimmungen	5

Werkvertrag für eine definierte Leistung

zwischen dem Verein _____

– nachfolgend Auftraggeber –

und _____

– nachfolgend Auftragnehmer oder Auftragnehmerin –

I. Dienstleistung und Honorar

(1) Die Vereine edu-sharing e.V. und Wikimedia Deutschland - Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V. sind Projektpartner in der vom BMBF geförderten Initiative, offene Bildung und Hilfestellungen den Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern zugänglich zu machen. Das Projekt „Open Edu Hub“ wird dazu ein Onlineangebot zur Soforthilfe für Schulen aufbauen. Um dieses Projekt zeitnah, effektiv und zielgerichtet durchzuführen, beschäftigen beide o.g. Partner einen flexiblen Pool an externen, freien Mitarbeiter*innen. Mitglieder in diesem Pool unterstützen das Projekt z.B. durch die Übernahme von Dokumentation, Erstellung von Texten, zielgruppenorientierte Kommunikation, Softwareentwicklung oder andere Tätigkeiten.

(2) Der exakte Gegenstand dieses Vertrags wird durch das LV der jeweiligen Ausschreibung definiert. Ebenfalls werden dort die Termine für die Abnahme des Werks und die Frist für Nachforderungen geregelt.

(3) Auftraggeber und Auftragnehmer*in sind sich einig, dass mit dem Honorar sämtliche zwischen ihnen vereinbarte Leistungen inkl. Vor- und Nachbereitungsarbeit sowie weitere Nebenkosten abgegolten sind. Das Nettohonorar beträgt _____ € netto für das vollständige in einer Abnahme akzeptierte Werk, gemäß Angebot der Auftragnehmer*in zur Ausschreibung 2020es7b des Auftraggebers. Der Auftragnehmer bzw. die Auftragnehmerin ist zur Abgabe der Umsatzsteuer in Höhe von _____ % verpflichtet.

(4) Für die etwaige Versteuerung der vereinnahmten Vergütungen sind die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer selbst verantwortlich. Sie führen Steuern und eventuell anfallende Versicherungsbeiträge selbst ab.

(5) Soweit die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer Ergebnisse in Text-, Bild- und anderen digitalen Formaten zur Verfügung stellen, dürfen diese Unterlagen von allen Projektpartnern genutzt werden. Alle Inhalte werden ggf. im Rahmen des Onlineangebots im Internet, in Druckerzeugnissen oder in anderen Formaten veröffentlicht und unter eine freie Lizenz gestellt, die keine Nutzungseinschränkungen vorgibt, z.B. CC0. Ein Anrecht auf Veröffentlichung der Materialien oder Arbeitsergebnisse besteht nicht.

(6) Im Rahmen dieses Vertrags erstellter Code ist verpflichtend als Open-Source-Software unter einer geeigneten Lizenz, z.B. der GPL 3.0, zu lizenzieren. Entsprechend muss spätestens neben ablauffähigen Applikationen bzw. Modulen auch deren vollständiger und kompilierbarer Quellcode zur Verfügung gestellt werden, vorzugsweise in einem öffentlich ohne Zugangsbeschränkungen erreichbaren Versionsverwaltungssystem wie GitHub.

Sofern die/der Auftragnehmer*in nicht beabsichtigt, das gesamte Leistungsspektrum durch selbst entwickelte Open-Source-Software abzudecken, muss bis auf begründete Ausnahmefälle alle verwendete Fremd-Software als Open Source lizenziert sein.

Quellcode und APIs müssen hinreichend ausführlich, konsistent und verständlich sowie in einem verbreiteten und aktuellen Format, z.B. JavaDoc bzw. OpenAPI, auf Englisch dokumentiert werden.

(7) Die Einräumung dieser Nutzungsrechte ist Bestandteil der vereinbarten Vergütung, d.h. diese Vergütungsbestandteile sind nicht separat ausgewiesen. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer versichern, dass in ihren Beiträgen Rechte Dritter nicht berührt werden.

II. Zahlungsziel

Als Zahlungsziel werden zwischen der Auftraggeber und der Auftragnehmerin oder dem Auftragnehmer 30 Tage vereinbart. Eine finale Abrechnung der Leistungen erfolgt spätestens zwei Wochen vor Ende des Projekts. Daher sind die Fristen zur Lieferung des Werks einzuhalten. Ein Anspruch auf vollständige Bezahlung nach Projektende besteht nicht.

III. Selbständige Tätigkeit

(1) Die Auftragnehmerin oder Auftragnehmer sind weisungsfrei im Sinne des Arbeitsrechts. Die Ausgestaltung der Tätigkeit hinsichtlich der Art der Durchführung in Ablauf und inhaltlichem Zuschnitt verantwortet die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer.

(2) Durch diesen Vertrag oder durch die auf der Grundlage dieses Vertrages geschlossenen Einzelvereinbarungen wird kein Arbeitsverhältnis begründet.

IV. Datenschutz

(1) Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer sind verpflichtet, die im Rahmen der Vertragsdurchführung von ihr bzw. ihm erhobenen bzw. vom Auftraggeber bereitgestellten personenbezogenen oder anderweitig schutzbedürftigen Daten entsprechend den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu verarbeiten.

(2) Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer versichern, das Datengeheimnis gemäß einschlägiger Regelungen und Gesetze zu wahren.

V. Geheimhaltung

Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer verpflichten sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber zur Kenntnis erlangten und als solche gekennzeichneten schützenswerten Informationen einschließlich Geschäftsgeheimnisse, entsprechender Dokumente und Daten streng vertraulich zu behandeln. Die Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht währt über das Ende des Werkvertrags hinaus und gilt auch, wenn eine Zusammenarbeit nicht zustande kommt, sofern daran ein berechtigtes Interesse besteht.

VI. Haftungsbeschränkung

Die Haftung des Auftraggebers, seiner gesetzlichen Vertreterinnen oder Vertreter, seiner Erfüllungsgehilf*innen und seiner Beschäftigten ist auf vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen beschränkt.

VII. Neutralität

(1) Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer versichern, dass sie oder er gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard (oder andere unter dem Begriff Scientology zu subsumierende Lehren) nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, sowie sie oder er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

(2) Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer verpflichten sich, zur Erfüllung des Vertrags keine extremistischen, radikalen oder andere menschenverachtende Ansichten zu vertreten, diese zu verbreiten oder anderweitig zu fördern.

(3) Die Angabe einer wissentlich falschen Erklärung berechtigt den Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Weitergehende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.

VIII. Vertragsdauer und Beendigung

(1) Die Vereinbarung beginnt am Datum der Vertragsunterzeichnung und endet mit der Übergabe und Abnahme des Werks. Die Fristen sind im LV geregelt.

(2) Der Vertrag kann nicht vorzeitig gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

IX. Sonstige Bestimmungen

(1) Mündliche Nebenabsprachen sind nicht getroffen. Es gelten ausschließlich die in diesem Vertrag geschlossenen schriftlichen Vereinbarungen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

(2) Auf dieses Vertragsverhältnis sowie auf Ansprüche, die aus diesem Vertragsverhältnis erwachsen, ist ausschließlich deutsches Recht anzuwenden.

(3) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

(4) Als Gerichtsstand wird Weimar für den Vertrag mit edu-sharing und Berlin für den Vertrag mit Wikimedia vereinbart.

Weimar, den _____ 2020

Auftragnehmer/in: _____

Für den Auftraggeber: _____